

Newsletter Existenzgründung

für Alumni und Studierende der FH Dortmund
Ausgabe März/April 2011 (3)

In eigener Angelegenheit

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Lesepause mit der März-
Ausgabe des „Newsletters Existenzgründung“!

Ihr Newsletter-Team

Maria-Christine Renz

Fachhochschule Dortmund
Transferstelle
maria-christine.renz@fh-dortmund.de



Gründungsporträt aus der FH Dortmund: FREMDFORM - Katrin Füser und Pierre Kracht

Die handgestrickte Hängeleuchte...

Horst und Käte, das sind ehrliche Namen ohne Schnickschnack. Sie stehen für die aktuellen Vorzeige-Projekte von FREMDFORM, einer jungen Agentur für Objekt- und Raumdesign.

Katrin Füser und Pierre Kracht zeigen mit ihren Arbeiten, dass gutes Design auch auf bodenständige Art zustande kommen kann. Mit bewährten Techniken und immer auf der Suche nach der Einfachheit. Bei Käte handelt es sich z.B. um eine Hängeleuchte, die komplett handgestrickt ist - aus bis zu 100 m Textil- oder PVC-Kabel. Das originelle Objekt sorgt in Galerien, Design-Shops und auf Messen für große Aufmerksamkeit. Wer es selbst versuchen will, kann bei FREMDFORM auch ein Selbst-Strick-Set mit Anleitung, großen Strickstöcken und Material bestellen.

Mit dem Namen Horst bezeichnen die beiden Kreativen ein spezielles Konzept für die Gastronomie, das eine konsequente Umsetzung der FREMDFORM-Philosophie darstellt: Zurück zum Wesentlichen, Respekt vor Funktion, Liebe zum Alten...

Das gesamte Gründungsporträt im Internet: [Gründungsportraits](#)

Fotograf: Ebbo Rothe



Persönlich: Erdme Brüning, die Gründungslotsin der FH Dortmund



Dipl.-Kaufrau Erdme Brüning verfügt über jahrelange Erfahrungen in der Gründungsberatung und Gründungsforschung (Universität Dortmund, bifego - Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung e.V., FGF - Förderkreis Gründungsforschung, Start Forschungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund). Seit 2003 ist sie Gründungslotsin an der FH Dortmund.

Frau Brüning, wann sind Sie zum ersten Mal mit dem Thema „Existenzgründung“ in Berührung gekommen?

Im Jahr 1991 im Rahmen meines Berufseinstiegs bei der Uni Dortmund, damals noch unter Forschungsgesichtspunkten. Erst war „Existenzgründung“ nur das Thema eines Projektes, aber dann hat mich dieses Thema nie wieder losgelassen.

Welche Fragen werden Ihnen bei Gründungsberatungen am häufigsten gestellt?

Fragen rund um die Themen „Inhalte des Businessplans“ und „Gründungsförderung bzw. geförderte Finanzierungen“ kommen fast immer zur Sprache. Auch die Frage nach der Wahl der Rechtsform wird oft gestellt. Indirekt angesprochen werden Fragen wie „Ist eine Existenzgründung der richtige Weg für mich?“ oder „Soll ich mir eine Existenzgründung wirklich zutrauen?“.

Ob eine Gründungsidee funktionieren wird, lässt sich (leider oder glücklicherweise) nicht pauschal im Rahmen einer Gründungsberatung beantworten.

Welche Fragen sollte jede Gründerin und jeder Gründer sich selbst auf jeden Fall stellen?

Ist eine Existenzgründung etwas für mich?

Kann ich mit (Planungs-) Unsicherheiten leben?

Kann ich mit Erfolgen und Misserfolgen umgehen?

Wo will ich hin, was macht mich glücklich, welche Ziele verfolge ich mit der Selbständigkeit?

Haben Sie „Lieblingsthemen“ im breiten Feld der Existenzgründungsberatung?

Besonders gern beraten ich in den Themenfeldern „Businessplanentwicklung“ und „Marketing, Zielgruppenbestimmung, Zielgruppenbedürfnisse“.

Viel Freude machen mir auch Beratungen für das Exist-Gründerstipendium, weil dieses den Gründerinnen und Gründern enorm weiterhilft.

Was freut und was ärgert Sie bei Ihrer täglichen Arbeit?

Ich freue mich, wenn Dinge umgesetzt werden, und die Gründerinnen und Gründer zufrieden und erfolgreich sind.

Allgemein könnte die Wertschätzung von Kleinstunternehmen höher sein. In der Bewertung von Gründungen und Gründungsberatungen wird zu sehr auf Zahlen und zu wenig auf Inhalte geschaut.

Wer kann sich an Sie wenden und wie weit sollte man mit seinen Überlegungen sein?

Studierende, Absolventinnen und Absolventen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Alumnae und Alumni aller Fachbereiche können sich (auch noch einige Jahre nach Abschluss) an mich wenden. Ich habe eine Lotsenfunktion und bringe die Ratsuchenden ggf. mit weiteren Gesprächspartnern zusammen. Daher können sich Interessierte in allen Stadien der (Gründungs-) Überlegungen an mich wenden.

Welchen Rat möchten Sie Gründerinnen und Gründern geben?

Lassen Sie sich nicht durch andere verrückt machen. Versuchen Sie, Ihre Idee, hinter der Sie stehen, umzusetzen. Folgen Sie sinnvollen Ratschlägen, überprüfen Sie sich selbst und Ihre Idee regelmäßig. Bleiben Sie sich selbst treu.

Wie kann man Sie erreichen?

Am besten melden Sie sich per Mail oder per Telefon bei mir und wir verabreden einen Gesprächstermin:

Mail: erdme.bruening@fh-dortmund.de, Tel. (0231) 9112-243
Sonnenstr. 100, 44139 Dortmund, Raum SON D 205.

Das Interview führte Maria-Christine Renz

Veranstaltungstipps

Forum für Gründerinnen und Gründer sowie Jungunternehmen aus der Medienwirtschaft und Kreativwirtschaft (jeden 2. Dienstag im Monat)

Gründerinnen und Gründer sowie bereits selbstständig Tätige sind eingeladen, in den Austausch mit anderen Gründungsinteressierten und Unternehmen zu treten, Ideen zu entwickeln, Tipps von Profis einzuholen und Kooperationen zu schließen.

Das Forum bietet die Möglichkeit zur Netzwerkbildung und dient als Informationsplattform. Vorträge und Informationsthemen werden mit den Teilnehmern abgestimmt und Referenten eingeladen.

Termin: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 19:30 Uhr bis circa 22:00 Uhr

Ort: Bochumer Kulturrat e.V., Lothringer Straße 36 c, 44805 Bochum

(Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.)

Weitere Informationen:

Birgit Schmäring, Wirtschaftsförderung Bochum,

Tel.: 0234 / 910-20 35, E-Mail: bschmaering@bochum.de

[Veranstaltungen für Unternehmen und Existenzgründer](#)

Unternehmerinnen- und Managerinnentag NRW 2011 am 09.04.2011

Der „Unternehmerinnentag NRW“ ist seit 15 Jahren erfolgreich unterwegs und Deutschlands größtes Forum für Chefinnen. Der erste Doppelkongress „Managerinnentag NRW“ lädt Unternehmerinnen und Managerinnen zum Austausch über brennende Themen ein: Umgang mit Macht, Karriere, Anforderungs-Tsunami. Impulsgeberinnen sind Frauen in Führungspositionen aus namhaften Unternehmen.

Samstag, 9. April 2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

[Unternehmerinnen- und Managerinnentag NRW 2011](#)



Geschäftsideen auf dem Prüfstand (12.04.2011)



GRÜNDERWETTBEWERB

Unternehmer und angehende Existenzgründer stellen ihre Unternehmenskonzepte vor. Die Vermarktung des geplanten Angebotes wird geübt, denn später wollen auch die Kunden erst überzeugt werden. Die Geschäftsideen werden im Gruppengespräch von verschiedenen Seiten beleuchtet. Unternehmensberater Dirk Burgemeister gibt Tipps.

Dienstag, 12. April 2011, 16.00 – 18.00 Uhr

Technopark Kamen

Die Teilnahme ist kostenfrei,

Info und Anmeldung unter Tel. 02307 / 283040, E-Mail db@dirkburgemeister.de

Weitere Informationen: <http://www.wfg-kreis-unna.de/>

Gründungswettbewerbe

start2grow 2011: Abgabetermin für die Businesspläne am 02.05.2011



start2grow ist eine Initiative des dortmund-project, einem Geschäftsbereich der Wirtschaftsförderung Dortmund. Der start2grow-Gründungswettbewerb umfasst alle Branchen und ist überregional ausgerichtet.

Nur die Businesspläne, die bis zum 02.05.2011, 18:00 Uhr, bei start2grow eingereicht wurden, können für das Begutachtungsverfahren und eine eventuelle Prämierung berücksichtigt werden. Es gibt verschiedene Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

<http://www.start2grow.de/>

Startklar – der Businessplanwettbewerb OstWestfalenLippe (bis zum 05.05.2011)



Branchenübergreifend werden innovative Gründer aus Industrie, Handwerk, Handel und Hochschule auf Grundlage von Produkten und Dienstleistungen gesucht.

Der Businessplanwettbewerb richtet sich bundesweit an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die noch kein Unternehmen gegründet haben, sowie an bestehende Unternehmen, deren Gründung nach dem 01.01.2009 erfolgt ist. Es werden 18.000 € Preisgelder und Sachpreise vergeben. In der ersten Phase war eine max. 4-seitige Ideenskizze der Gründungsidee abzugeben.

Jetzt noch einsteigen:

Der detaillierte Businessplan sollte max. 34 Seiten umfassen und ist bis zum 05.05.2011 bei der Geschäftsstelle einzureichen: info@startklar-owl.de

[Startklar - der Businessplanwettbewerb OstWestfalenLippe](#)

Gründerwettbewerb - IKT Innovativ: Bewerbungsschluss 31.05.2011

Sie wollen ein Unternehmen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik gründen? Dann bewerben Sie sich beim "Gründerwettbewerb - IKT Innovativ". Gewinnen Sie mit einer Ideenskizze für Ihr Gründungsvorhaben ein Preisgeld bis zu 30.000 € und ein umfangreiches Coaching durch ein bundesweites Netzwerk von Experten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt mit dem "Gründerwettbewerb – IKT Innovativ" die Gründung von innovativen IKT-Unternehmen.

[Gründerwettbewerb - IKT innovativ](#)

Darboven IDEE-Förderpreis: Einsendeschluss 31.07.2011

Der Darboven IDEE-Förderpreis wird zum 10. Mal verliehen. Er richtet sich an Frauen, die ihre innovativen und zukunftsorientierten Geschäftsideen mit Tatkraft und Ausdauer verwirklichen wollen, um sich dauerhaft eine Existenz als Unternehmerin aufzubauen. Der Preis ist mit 75.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre in Hamburg verliehen

Download der Bewerbungsunterlagen:

http://www.darboven.com/fileadmin/user_upload/content/unternehmen/engagement/Bewerbungsbogen_11.pdf

Wettbewerbsinformationen:

[Unternehmen - Engagement - IDEE Förderpreis](#)

Praktikum

Die .garage dortmund ist ein zertifiziertes Gründerzentrum und unterstützt vor allem Existenzgründer, die aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Unternehmensidee erfolgreich umsetzen möchten. Unter dem Dach des Gründungszentrums in Dortmund-Hörde findet man auf ca. 1.000 qm aufeinander aufbauende Beratungsangebote, die prozessbegleitend in allen Gründungsphasen unterstützen.

Die .garage dortmund bietet Schülern, Studierenden und Alumni die Möglichkeit eines Praktikums für die Dauer von 6 Wochen bis 6 Monaten.

Der Aufgabenschwerpunkt im Praktikum liegt in der Projektorganisation, Gründungsbegleitung oder Projektentwicklung. Der/die Praktikant/in hat die Möglichkeit, Gründungsprozesse aktiv zu verfolgen und die Arbeitsweise in einer .garage kennen zu lernen. Je nach Interessenslage kann der Aufgabenschwerpunkt variieren.

[Karriere | .garage: Selbstständig mit einer guten Idee](#)



Literaturtipps

Alles nur kein Unternehmer? Tipps für Gründerinnen, Gründer und Selbständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Um als freischaffender Kreativer seinen Lebensunterhalt verdienen zu können, reichen eine gute Idee oder eine herausragende Begabung nicht aus. Man muss beides auch "verkaufen" können. Hilfestellung bietet dabei die neue Broschüre der Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Gründerinnen, Gründer und Selbständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft finden darin Tipps für die ersten Schritte in die Selbständigkeit.

Die kostenfreie Broschüre kann als pdf heruntergeladen und in Kürze auch als Printversion bestellt werden. www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

„Jetzt sind Sie Unternehmer. Was Sie von Anfang an wissen müssen“

Nach der Gründung stehen frisch gebackene Unternehmer vor völlig neuen Herausforderungen, zum Beispiel der Ablage von Belegen, dem Schreiben der ersten Angebote und Rechnungen, der Buchhaltung und Auswahl der richtigen Geschäftsausstattung, Versicherungen, Steuerfragen und vieles mehr. Das Buch ist ein wichtiger Begleiter für Selbständige.

Die 4., aktualisierte und erweiterte Auflage erscheint am 28.03.2011 (Linde Verlag, 19,90 €, ISBN: 9783709303429). Autor: Andreas Lutz.

Rückblick: Unternehmensplanspiel am 19./20. November 2010 in der FH-Dortmund

UnternehmerIn sein üben: Wirtschaftsjunoren führen erstmals Gründerplanspiel mit der FH Dortmund durch



(...) Während eines eineinhalbtägigen Workshops der Wirtschaftsjunoren Dortmund Kreis Unna Hamm (WJ) in Kooperation mit der Transferstelle der Fachhochschule konnten angehende Jungunternehmer (...) herausfinden, ob sie die notwendige Persönlichkeit haben und ihre unternehmerischen Fähigkeiten ausreichen. Beim sogenannten „Gründerplanspiel“ in den Räumen der Fachhochschule Dortmund wurden dazu fiktive Unternehmen gegründet und ihre Geschäftstätigkeit durchgespielt.

Die jungen Akademiker unterschiedlichster Fachbereiche lernten dort, unter Zeitdruck Entscheidungen zu treffen - ganz wie im normalen Geschäftsleben. So mussten insgesamt dreizehn Teilnehmer ihre Entscheidungen begründen und erfuhren, wie man sich und seine Idee am besten präsentiert. Themen wie Finanzierung, Kalkulation, Preisstrategien, Marketing und Vertrieb



wurden bearbeitet, indem jede Gruppe einen professionellen Businessplan erstellte und im Anschluss präsentierte.



„Das Gründerplanspiel ergänzt sehr gut unser bestehendes Qualifizierungsangebot im Bereich der Existenzgründung, denn der Workshop erfüllt den Anspruch, unternehmerisches Denken zu erlernen“, betonte Aira Schöttelndreier, Teammitglied der Transferstelle der FH Dortmund.

Die positiven Reaktionen der Teilnehmer, zu denen sowohl Studierende aus verschiedenen Semestern als auch Absolventen der Hochschule gehörten, erfreuten die Initiatoren aus der Fachhochschule und dem Kreis der WJ: „Dass dem Gründerplanspiel diese Qualität attestiert wird, macht uns stolz“, sagte Christian Deska, Projektleiter für das Gründerplanspiel bei den WJ. Der Workshop wurde in der dieser Form erstmals 2006 in Dortmund durchgeführt, in Deutschland fand es bereits über 120 mal statt.
(Tobias Böcker, Zilla Medienagentur)



Dieser Newsletter ist Bestandteil des Projektes FH DurchStarter, gefördert durch:

